

**4** festnehmen: „den Verbrecher *aufbringa*“ Mchn; *au bringa* „dingfest machen“ SCHILLING Paargauer Wb. 88.– **5** großziehen, ziehen: *auf bringa* „die junge Brut“ Passau; *Damit aber das jung Holtz desto baß erzigtelt vnd auffgebracht werde* Landr.1616 738.– Auch aufpäpeln: *An Kriag ... hobn s' ja dö Hoibkaputtn aa wieda aufbrocht* GRAF Dekameron 62.– **6** einführen, verbreiten.– **6a** (eine Neuerung) einführen, in Umlauf setzen, °OB, NB, °OP vereinz.: *i hob s Saufa ned aufbrocht, aber obringa dures a ned Grafing EBE; Der Pfingsttritt ... is afbro't ... worn, do han lauter Heidn do gwen KÖZ, VIT BJV 1953,40; I bring nicks à', I bring nicks au', wia I's funna~ hà', so las I's* SCHMELLER I, 362; *wann man uns aniezo erst dise Neuerung aufbringen ... wolte* U'neuhsn LA 1699 HARTINGER Ordnungen III,512.– **6b** andichten, erfinden, OB, NB, °OP vereinz.: *då hæst eam wås Schens aufbrächt!* Reisbach DGF; *I bring' das G'schwatz net auf* MEIER Werke I,106; *Einem einen Spitznâmen aufbringen* SCHMELLER I,43.– **7** aufdecken, verraten, entlarven, OB, NB, °OP vereinz.: *dea houds afbracht, daß i gwen bin Sulzbach; Auweh, Peter! Der hat di aufbracht* THOMA Werke II,239 (Medaille); *So baldt ich nur die mintz hör klingen, Werd ich gleich gehn ihn aufzubringen* ROSNER Passionssp. 67.– **8** zornig machen, OB, NB, OP, MF vereinz.: *der is glei recht aufbrat* Mauth WOS; *wen man den pöfl auffbringt* Rgbg 1513 Chron.dt.St. XV, 20,22f.

SCHMELLER I,43, 362.– WBÖ III,966-968; Schwäb.Wb. I,367f.; Schw.Id. V,710-713; Suddt.Wb. I,497f.– <sup>2</sup>DWB III,444-447; Frühhd.Wb. II,355-360; LEXER HWb. III, Nachtr. 381.– ANGRÜNER Abbach 6; KILGERT Gloss.Ratisbonense 34; SCHILLING Paargauer Wb. 88.– S-49H2<sup>a</sup>.

Mehrfachkomp.: [**hin-auf**]b. **1** hinaufbringen, nach oben bringen: *naubringa* Derching FDB; *Da müsst na jeden Tag oaner am Turm nauksteign und dem s Geld naubringa* VALENTIN Werke I,43.– **2** imstande sein, hinaufzubringen: *De Gaul hom den Dodn net naubrocht* Böck Sagen Neuburg-Schrobenhsn 124.– **3** †sich hinaufbringen: *er hat sich hinauff bracht* SCHÖNSLEDER Prompt. H8<sup>v</sup>.

[**aufhin**]b. **1** wie →[*hin-auf*]b.1, OB, NB, OP vereinz.: *afbringa* Sulzbach.– **2** wie →[*auf*]b.8, °OF, MF vereinz.: *den hom se affebracht* Thiershm WUN.

WBÖ III,975f.; Schw.Id.V,713.

[**aus**]b. **1** nach außen bringen: „das Vieh bei einem Brand *ausbringa*“ Simbach PAN; *ausbringen* „das Salz aus einem verunglückten Schiff retten“ Laufen Salzfass 29 (1995) 28; *Eicere uzpringan* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,753,10; *das kayner mer viechs auf die waid ... schlafen süll, dan was er ab seinem gut über winter ausbringen mag* 1459 Urk.Heiliggeistsp. Mchn 487; *ist solches Holz aber wegen ybermessiger weiten hart auszubringen* SCHELLE Bauernleben 57.– **2** auf eine Fläche verteilen, auseinanderstreuen: *Mist, Audl ausbringa* Mittich GRI; *daß es ... gut sei, mit Waickhen, Ausbringen, Mälzen, Dörren* Landshut 1486 ZILS Handwerk 14.– **3** ausbrüten, bebrüten, OB, NB vereinz.: *die hots scho ausbracht* Nandlstadt FS; *darvmb legt er seinev air in der warmen zeit, daz im daz warm ... weter daz ... auzpring* KONRAD vM BdN 249,5f.– **4** †für jmds Lebensunterhalt aufwenden: *ayner hat ein knecht vnd czwo dyrrn vnd pring sy ain Iar auß mit 10 fl Rgbg* Mitte 15.Jh. Die Practica des Algorismus Ratisbonensis, hg. u. erl. von K. VOGEL, München 1954, 47.– **5** †(Geld) zahlen: *Wir loben vnd gehaizzen in ... daz wir in vmb di Hundert pfundt ... ausbringen* Landshut 1340 MB XI,283.– **6** (einen Trinkspruch) ausbringen, OB, OP vereinz.: *ausbringa* „ein Lebehoch“ Weiden.– Auch in fester Fügung →[*Ge*]sundheit a.– **7** †wie →b.8a: *In disem Jahr hat d' hoch geborne Graff ... ein Gnaden Prieff aus gebracht auf Süben Jahr* 1639 HAIDENBUCHER Geschichtb. 134.– **8** †(ein Gewerbe) ausüben: *im Lanndt gebreichige Holz: Hanndtwerch Zuerlehrnnen/ außzubringen, vnd zutreiben* 1617 IRLINGER-ROTH Bgdn.Bergknappen 12f.– **9** ä.Rechtsspr.– **9a** wie →b.6: *üntz [bis] daz er im daz selb recht auz bringt ... waz er ... ze ... vodern hat* Obb.Landr.1346 128.– **9b** rechtlich klären: *von wem das wær ... daz sullen wir in auspringen vnd richtich machen an allen iren schaden* U'weilbach DAH 1349 Urk. Schäftlarn 177.– **9c** durchsetzen, erwirken: *so sullen wir ... gen in auzpringen, daz si die ... tädning [Rechtsversammlung] ... nicht zerperchen* Indersdf DAH 1372 OA 24 (1863) 106.

WBÖ III,968f.; Schwäb.Wb. I,458; Schw.Id. V,718-721; Suddt.Wb. I,584.– <sup>2</sup>DWB III,982-986; Frühhd.Wb. II,927-931; LEXER HWb. II,2020, III,Nachtr. 21; WMU 1971; Ahd.Wb. I,1403f.– S-10E16, 49H2<sup>a</sup>.

Mehrfachkomp.: [**dar-aus**]b. **1** wie →[*aus-ein-ander*]b.4, OB, NB, °OP vereinz.: *der laßt sö gar nöt drausbringa* Seon TS; *da Hannes laouft si niat draaßbringa* KRAUS lusti 16; *drauß Bringen* SCHÖNSLEDER Prompt. H7<sup>v</sup>.– **2** stören: